

## Protokoll Kirchgemeindeversammlung Mollis-Näfels, vom 23.06.2022 um 19.30 Uhr in der Kirche Mollis

Begrüssung durch Toni Keller, Vizepräsident. Er freut sich, dass so viele Personen erschienen sind. Zudem Begrüssung Kantonalen Kirchenrat, Curdin Umberg – Protokollführer und Treuhand.

Toni Keller erklärt die "Spielregeln": Alle sind herzlich willkommen bei der Versammlung. Da es sich aber um eine Kirchgemeindeversammlung handelt, gibt es Stimmrechtsausweise für Stimm-berechtigte. Personen mit Stimmrechtsausweis können das Wort ergreifen und wählen. Personen ohne Stimmrechtsausweis sind als Besucher willkommen.

Hinweis des Kantonalen Kirchenrats: Die Geschäfte 3a, 3b und 5 müssen abgeändert werden, damit diese Traktanden Gültigkeit haben. Toni Keller liest die Änderungen vor. Keine Gegenstimmen, die Abänderungen der Traktanden sind in dem Sinne genehmigt.

### 1. Infos

Toni Keller informiert über:

- Herausforderungen Kirchenkreis: Toni Keller stellt die Kostenstruktur sowie das Spannungsfeld zwischen dem Kirchenkreis und der Kirchgemeinde Mollis-Näfels vor;

- Stand der Baumassnahmen und erhaltenen Spenden: Die erste Etappe des Bauvorhabens (Raumhülle, Statik, Eingangsbereich, Technik und Raumklima) wurden mit ca. 560'000 CHF abgeschlossen, wodurch die Kosten im geplanten Rahmen sind;

Mit ca. 270'000 CHF wird für die weiteren Arbeiten gerechnet (Dachstuhlisanierung, Schindeln Turm, Beleuchtung und weiterer Ausbau der Technik);

Es wird damit gerechnet, dass insgesamt (unter Berücksichtigung der Reformationskollekte; mit ca. 200'000 CHF) etwa CHF 754'045 des gesamten Bauvorhabens mit Spenden und Beiträgen finanziert werden kann;

- Personelles: Die Abgänge der vergangenen 1.5 Jahre werden aufgezeigt. Die Personen werden verdankt für Engagement und Einsatz für die Kirchgemeinde. Weiter werden die Neueinstellungen gemäss momentanem Stand (Pfarrprovisorien) aufgezeigt.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Vorschlag: Claudia Facchin und René Kirchmeier. Es erfolgt keine Wortmeldung. Die Personen werden mit 1 Gegenstimme als Stimmenzähler gewählt.

Total Stimmberechtigte: 66 Personen.

### 3. Wahlen

#### 3a) Bauteam

Toni Keller stellt das Traktandum vor. Das Bauteam hat bisher mit guter Qualität und im Kostenrahmen gearbeitet. Ebenfalls wurde festgehalten, dass die Zusammenarbeit mit den, wo möglich regionalen, Handwerkern positiv war. Toni Keller liest den abgeänderten Antrag gemäss Landeskirche vor, wonach das Traktandum eine Willensbekundung darstellt, mit den bisherigen Handwerkern / Lieferanten weiterzuarbeiten.

Der Kirchenrat möchte den Handwerkern sowie auch den Spendegebern eine entsprechende Sicherheit geben, dass das Projekt wie bisher weitergeführt wird. Deswegen wurde das Traktandum der Kirchgemeindeversammlung gestellt. Umgekehrt soll damit aber auch eine Planungssicherheit für die Kirchgemeinde geschaffen werden.

Einzelne Mitglieder der Kirchgemeindeversammlung stellen fest, dass die Ernennung der Handwerker / Vergabe der Aufträge ein Verwaltungsauftrag sei und somit nicht durch die Kirchgemeinde-versammlung bestimmt werden kann. Es wird somit über die Nicht-Behandlung des Traktandums abgestimmt.

Mit 28 (Ja) zu 21 (Nein) wird für die Behandlung des Traktandums abgestimmt. Mit 26 (Ja) zu 0 (Nein) wird der Willensbekundung zugestimmt.

### 3b) Baumassnahmen

Nach der Abänderung durch den Kantonalen Kirchenrat wird hier ebenfalls über eine Willensbekundung abgestimmt, mit dem bisherigen Bauteam (rund um die Firma Kabelroll Tec Montagen GmbH / Toni Keller) weiterzufahren.

Verschiedene Wortmeldungen wünschen die Bildung einer Baukommission, die für ein solches Bauvorhaben üblich wäre. Die Bildung einer Baukommission ist jedoch nach Rücksprache mit dem Kantonalen Kirchenrat kein Traktandum dieser Kirchgemeindeversammlung – ein entsprechender Antrag müsste zuhanden der nächsten Versammlung eingereicht werden, ansonsten sei dies die Sache des neuen Rats / des neuen Sachverwalters.

Verschiedene Mitglieder stellen fest, dass die Abstimmung wenig Sinn ergebe, da dies in der Entscheidungsbefugnis des zukünftigen Kirchenrats / des Sachverwalters sei. Es wird ein Antrag auf Nicht-Behandlung des Traktandums gestellt. Mit 28 zu 26 Stimmen wird dem Antrag stattgegeben. Das Traktandum wird nicht weiterverfolgt.

### 4. Rechnungsablage

Die Art und Weise der Zustellung (Auflegen in Kirche / Kirchgemeindehaus) wird bemängelt. Des Weiteren weichen einzelne Positionen zu weit von Budget ab. Es werden deshalb je ein Antrag auf Rückweisung und Nicht-Genehmigung der Jahresrechnung gestellt.

Mit 12 Stimmen (Rückweisung) zu 20 Stimmen (Nicht-Genehmigung) wird folglich in einer nächsten Abstimmung die Genehmigung der Nicht-Genehmigung gegenübergestellt. Mit 40 zu 7 Stimmen wird die Jahresrechnung genehmigt.

### 5. Weiterführung Treuhand

Toni Keller informiert aus dem Kirchenrat:-Die Umberg Treuhand AG konnte sich gut ein Jahr lang in die Themen einarbeiten. Die Themen werden bedingt durch sinkende Steuereinnahmen und der Bauvorhaben immer komplexer, weswegen eine professionelle Unterstützung angebracht sei.

Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Zusammenarbeit mit der Umberg Treuhand AG im 2022 und 2023 zur Sicherstellung der finanziellen Übersicht und der damit verbundenen Herausforderungen mit einem Kostendach von 15'000 CHF weiterzuführen.

Dem Antrag wird mit 49 zu einer Stimme angenommen.

## 6. Wahlen 2022- 2026

### 6a) Kirchenrat

Toni Keller informiert, dass der komplette Kirchenrat zurücktritt. Demnach sind die folgenden Ämter vakant:

- Präsident\*in
- Verwalter\*in
- 3 Kirchenräte\*innen

Toni Keller fragt nach Kandidaturen. Peter Neumann stellt sich als Kirchenrat zur Verfügung. Herr Neumann wird einstimmig gewählt und mit Applaus verdankt.

Das Amt des Präsidenten, des Verwalters und 2 Kirchenräte bleiben vakant.

### 6b) Synodale

Zunächst wird im Gros über die Wiederwahl abgestimmt. Nachfolgende Personen werden einstimmig wiedergewählt:

- Verena Guler
- Ruth Kälin
- Erwin Kubli
- René Perdrizat
- Heidi Senn

Für eine der drei Vakanzen stellt sich Frau Ursula Tolle zur Wahl. Frau Tolle wird einstimmig gewählt und ebenfalls mit Applaus verdankt.

### 6c) Delegierte

Zunächst wird im Gros über die Wiederwahl abgestimmt. Nachfolgende Personen werden einstimmig wiedergewählt:

- Verena Guler
- Jean-Jacques Hensel
- René Perdrizat
- Heidi Senn

Für den vakanten Platz stellt sich Jakob Kamm zur Wahl. Herr Kamm wird einstimmig gewählt und ebenfalls mit Applaus verdankt.

Der Sitz als stellvertretender Delegierter steht ebenfalls zur Wahl, bleibt aber aufgrund ausstehender Meldungen vakant.

#### 6d) Kreiskirchenrat

Herr Erwin Kubli stellt sich zur Wiederwahl und wird mit einer Gegenstimme wiedergewählt.

Der zweite Sitz des Kreiskirchenrats muss durch eine Person aus dem Kirchenrat besetzt werden. Herr Peter Neumann stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

#### 6e) Revisionsstelle

Der Kirchenrat beantragt die VTB Verwaltung, Treuhand und Verwaltung AG, Niederurnen, mit der Revision der Jahresrechnung zu beauftragen. Die VTB wird einstimmig gewählt.

#### 7. Kirchenkreis Glarus Nord

Toni Keller stellt das Traktandum vor und verweist dabei auf die Ausführungen im Bulletin.

Ein Kirchgemeindemitglied stellt fest, dass dies nicht der richtige Zeitpunkt für eine solche Abstimmung ist, dies sei ein Auftrag des zukünftigen Kirchenrats / der Sachverwaltung. Das Kirchgemeindemitglied stellt somit einen Antrag auf Nicht-Behandlung / Verschiebung des Traktandums. Zudem bleibt genügend Zeit für die Entscheidung über den Verbleib im Kirchenkreis, da eine Kündigung spätestens bis 30. Juni 2025 erfolgen müsste und am Juni 2026 in Kraft treten würde.

Weitere Mitglieder der Kirchgemeindeversammlung stellen fest, dass ein definitiver Entscheid am heutigen Abend vorschnell sein könnte. Es müssen die bestehenden Strukturen genauer analysiert und eine fundierte Entscheidungsgrundlage geschaffen werden.

Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- Antrag 1 Über den Verbleib im Kreis zu einem späteren Zeitpunkt abzustimmen.
- Antrag 2 Eine Projektgruppe soll die Details der Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis prüfen und an einer späteren Kirchgemeindeversammlung vorlegen. Für die Projektgruppe stellen sich Jakob Kamm als Leiter, Urs Spälti und René Perdrizat als Unterstützung zur Verfügung. Über die Mitglieder der Projektgruppe wird im Gros abgestimmt.

Antrag 1 wird mit 55 zu 0 Stimmen angenommen. Somit wird der Entscheid über den Verbleib im Kirchenkreis auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dem Antrag 2 wird einstimmig zugestimmt. Es wird somit eine Projektgruppe bestehend aus Jakob Kamm (als Leiter), Urs Spälti und René Perdrizat gebildet.

Die Kirchgemeindeversammlung wird um 22.30 Uhr geschlossen.

Ort, Datum,  
Mollis, 30.06.22

stellvertretender Präsident:  
Toni Keller



Protokollführer:  
Curdin Umberg

